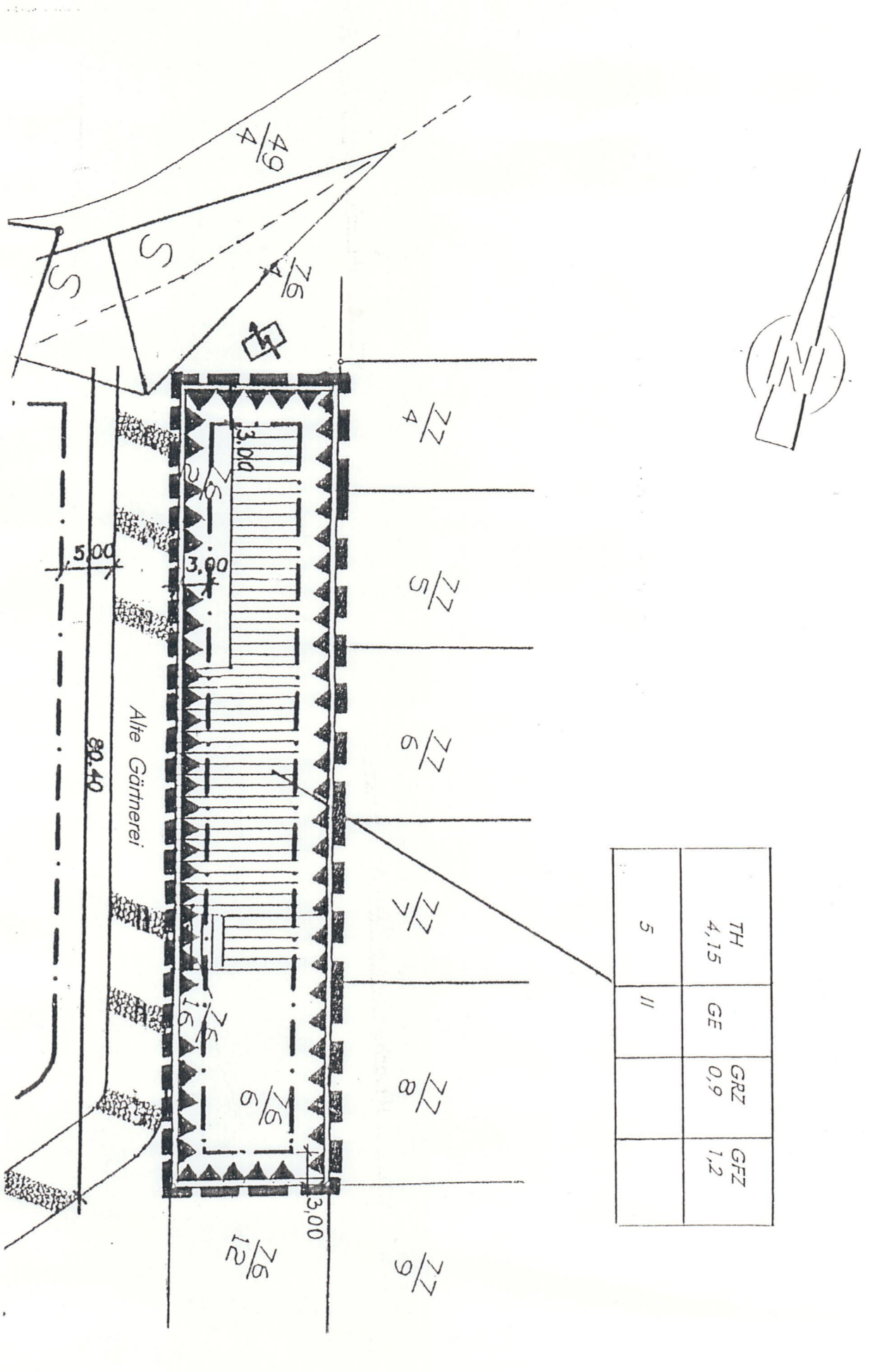


# SATZUNG UEBER DIE 3. AENDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 5.2 WOHNBEBAUUNG "DR. KURT - FISCHER - STRASSE" DER STADT GRIMMEN

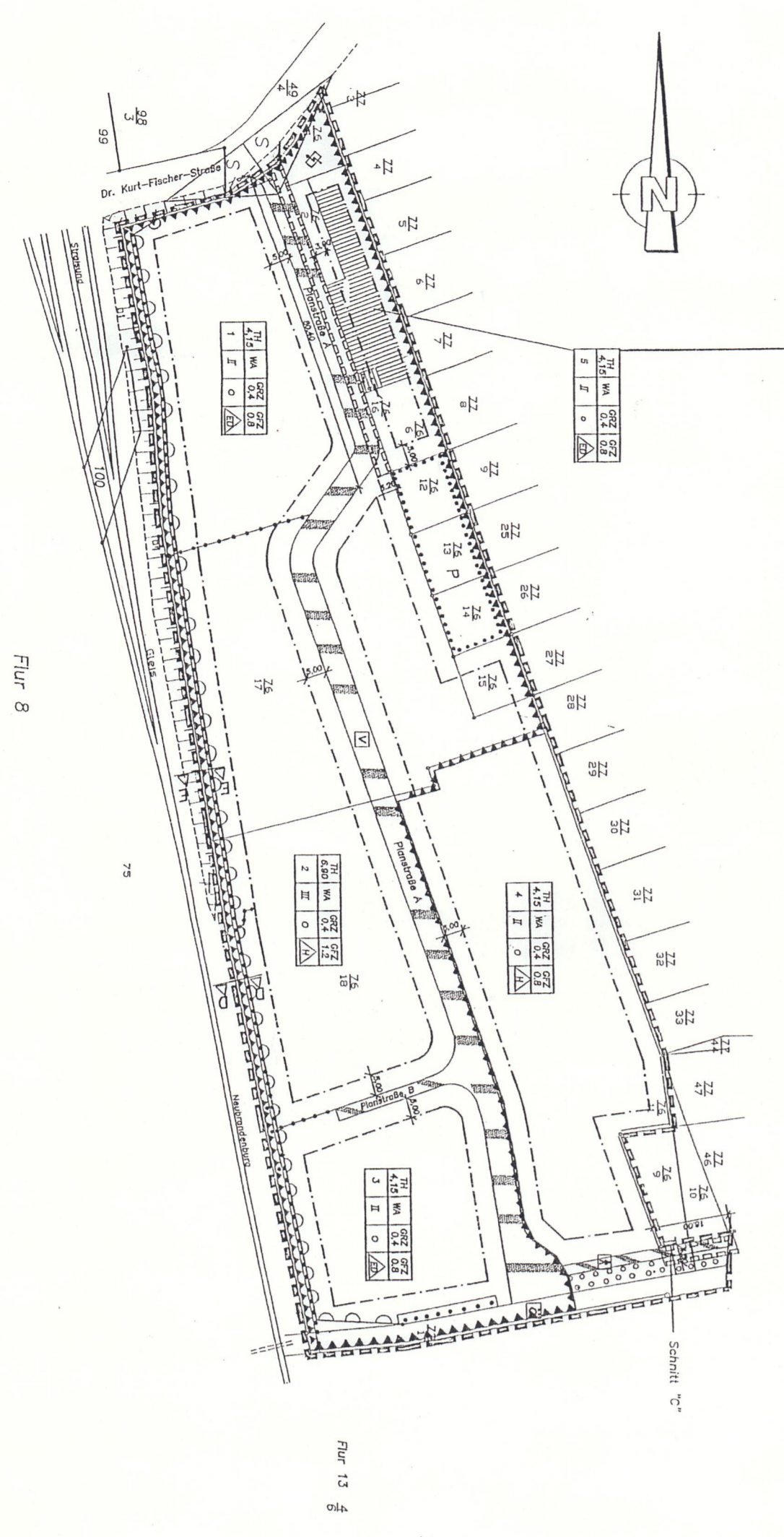
Planzeichnung Teil A  
Maßstab 1:500

Flur 8  
Gemarkung Grimmern



Kontingenzgrundlage  
Kontingenzgrundlage für die 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 5.2 bleibt der Lage- und Höhenplan sowie die Grenzdarstellung und Teilungsmessung vom Vermessungsbüro Dipl.-Ing. H. Müller, Wald 30-32 aus 241 03 Kiel, erstellt im Mai 1994 im Maßstab 1:1000.  
Der Kontingenzbestand des Bebauungsplanes wurde am 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781) durch die 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 5.2 (Dr.-Kurt-Fischer-Straße) als richtig dargestellt bescheinigt.

Baufeld 5 – 3. Änderung über den Bebauungsplan Nr. 5.2 „Dr.- Kurt- Fischer- Straße“



Flur 8  
Gemarkung Grimmern

Planzeichnerklärung  
Planzeichnerverordnung v. 18. Dezember 1990

### FESETZUNGEN

- Art der baulichen Nutzung**  
gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB  
**GE** Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
- Maß der baulichen Nutzung**  
gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB  
0,9 Grundflächenzahl  
1,2 Geschossflächenzahl  
TH Traufhöhe  
II Zahl der Vollgeschosse
- Bauweise, Baulinien Bauzonen**  
gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; § 22 und 23 BauNVO  
— — — Bauzone
- Sonstige Planzeichen**  
Gem. des räumlichen Geltungsbereiches der 3. Änderung des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)  
Umtragung der Flächen für Nutzungszwecke oder für Vorarbeiten zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

### DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

- 7/6/6 Flurstückenummer  
Gem. des räumlichen Geltungsbereiches des rechtlich gültigen Bebauungsplan Nr. 5.2 „Dr.- Kurt- Fischer- Straße“
- Bestand Handwerkszeichn. Tischlerei
- Baufeld

### Angaben über die Rechtsgrundlagen

Die vorliegende 3. Änderung über die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 5.2 Wohnbebauung „Dr.- Kurt- Fischer- Straße“ der Stadt Grimmern wurde auf Grund folgender gesetzlicher Grundlagentexte erlassen:  
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781).  
Verordnung über die bauliche Nutzung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781).  
Verordnung über die bauliche Nutzung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781).  
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauteilpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnerverordnung) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 581).

Textliche Festsetzungen – Teil B  
BauVO vom 23. Januar 1990  
zuletzt geändert am 22. April 1995

### Verfahrensvermerke

- Art der baulichen Nutzung**  
gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB  
Auf der Grundlage von § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 8 BauNVO (GE) Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781), wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grimmern am 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291) die bauliche Nutzung (GE) Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781) festgesetzt.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781), wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grimmern am 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291) die bauliche Nutzung (GE) Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781) festgesetzt.

- Maß der baulichen Nutzung**  
gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB  
Die zulässige Grundflächenzahl beträgt 0,9.
- Festsetzung zum Immissionschutz**  
Im Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes (Baufeld 5) darf der flächenbezogene Schallemissionspegel von  $L_{wA} = 58$  db(A) nicht überschritten werden.
- Handwerkszeichn. Tischlerei**  
Der Produktionsprozess des Handwerksbetriebes/Tischlerei, hat grundsätzlich bei geschlossenen Fenstern, die nachträglich nachträglich für den Nachbarn einsehbar sind, Nachbarn einsehbar zu sein. Der Produktionsprozess des Handwerksbetriebes/Tischlerei, hat grundsätzlich bei geschlossenen Fenstern, die nachträglich nachträglich für den Nachbarn einsehbar sind, Nachbarn einsehbar zu sein.

Der Beginn der Erdarbeiten ist der ungenutzten Denkmalbereichszone spätestens 4 Wochen vor dem Termin schriftlich und unambiguell mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Bedienstete des Landesamtes für Bodendenkmalpflege bei den Erdarbeiten zu gegen sein können und eventuelle Bodendenkmalreste gemäß § 11 DSchNG M.V. unverzüglich bergen. Verantwortlich hierfür sind Gemäss § 9 Abs. 4 – Verordnung zum Schutz und der Erhaltung Urgeschichtlicher Bodendenkmäler – der Frieder sowie der Leiter der Arbeiten.

- Regelungen ohne Normcharakter**  
Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die zuständige untere Denkmalbehörde zu benachrichtigen und der Fund sowie Bodendenkmalreste oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten.  
Verantwortlich hierfür sind Gemäss § 9 Abs. 4 – Verordnung zum Schutz und der Erhaltung Urgeschichtlicher Bodendenkmäler – der Frieder sowie der Leiter der Arbeiten.
- Regelungen ohne Normcharakter**  
Der Beginn der Erdarbeiten ist der ungenutzten Denkmalbereichszone spätestens 4 Wochen vor dem Termin schriftlich und unambiguell mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Bedienstete des Landesamtes für Bodendenkmalpflege bei den Erdarbeiten zu gegen sein können und eventuelle Bodendenkmalreste gemäß § 11 DSchNG M.V. unverzüglich bergen. Verantwortlich hierfür sind Gemäss § 9 Abs. 4 – Verordnung zum Schutz und der Erhaltung Urgeschichtlicher Bodendenkmäler – der Frieder sowie der Leiter der Arbeiten.

Der Beginn der Erdarbeiten ist der ungenutzten Denkmalbereichszone spätestens 4 Wochen vor dem Termin schriftlich und unambiguell mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Bedienstete des Landesamtes für Bodendenkmalpflege bei den Erdarbeiten zu gegen sein können und eventuelle Bodendenkmalreste gemäß § 11 DSchNG M.V. unverzüglich bergen. Verantwortlich hierfür sind Gemäss § 9 Abs. 4 – Verordnung zum Schutz und der Erhaltung Urgeschichtlicher Bodendenkmäler – der Frieder sowie der Leiter der Arbeiten.

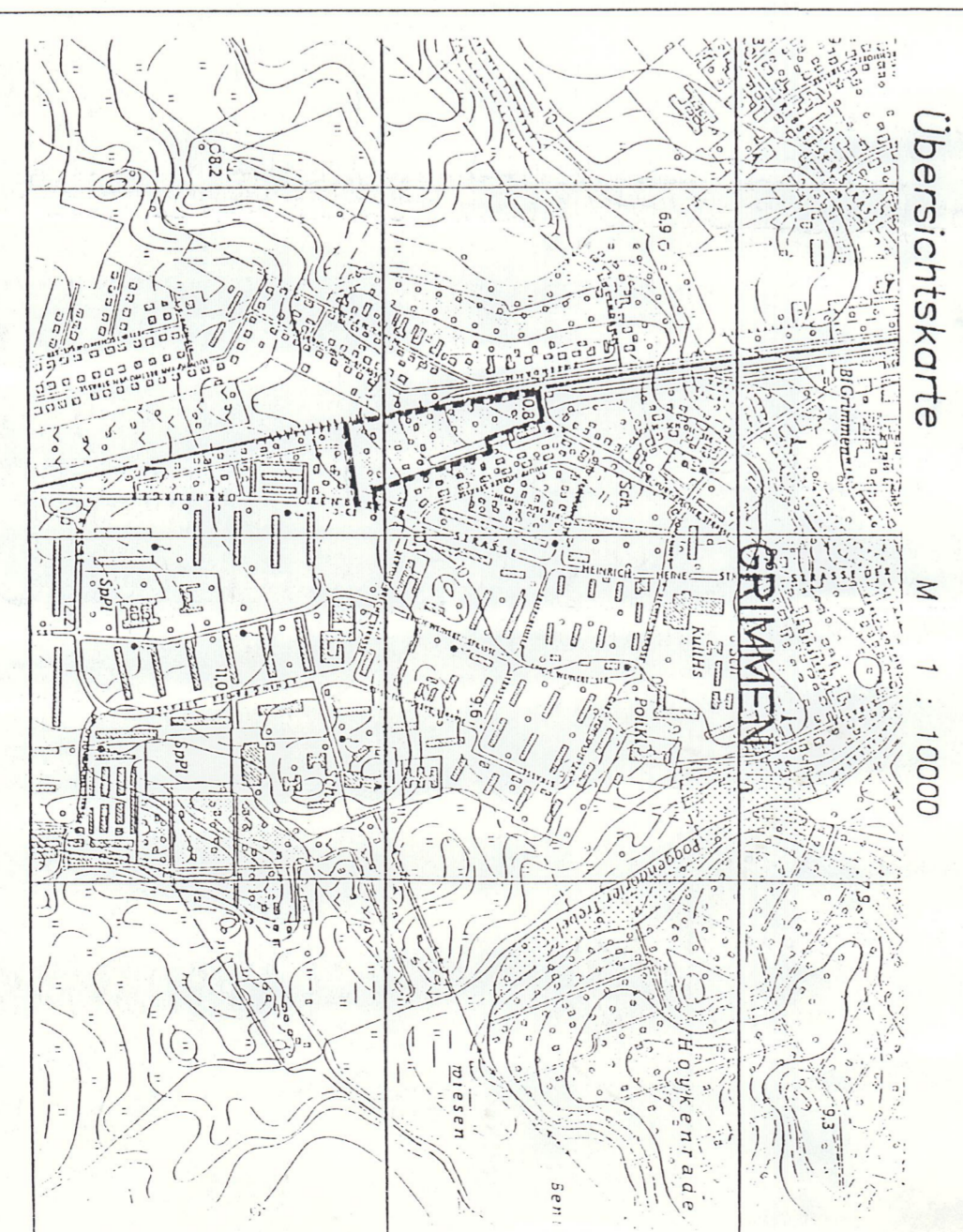
- Die Anträge auf die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist erfolgt:  
Grimmen, 14.05.2004...  
Der Bürgermeister
- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ist gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB durchgeführt worden.  
Grimmen, 23.06.2004...  
Der Bürgermeister
- Die Sachverhaltung hat am 23.06.04 dem 2. Entwurf der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 5.2 Wohnbebauung „Dr.- Kurt- Fischer- Straße“ der Stadt Grimmern mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.  
Grimmen, 30.06.2004...  
Der Bürgermeister

10. Die Sachverhaltung hat die vorgeschriebenen Anträge der Bürger gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781) geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Grimmen, 17.09.2004...  
Der Bürgermeister

11. Die Sachverhaltung hat die vorgeschriebenen Anträge der Bürger gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781) geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Grimmen, 17.09.2004...  
Der Bürgermeister

12. Die Sachverhaltung hat die vorgeschriebenen Anträge der Bürger gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781) geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Grimmen, 17.09.2004...  
Der Bürgermeister

13. Die Sachverhaltung hat die vorgeschriebenen Anträge der Bürger gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), der 1998 (S. 137), i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 291), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 (GVCOB I. M.V. S. 781) geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Grimmen, 17.09.2004...  
Der Bürgermeister



### SATZUNG über die 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 5.2 „Dr.- Kurt- Fischer- Straße“ der Stadt Grimmern